



Sachstandsbericht VDE 2014: 86 Prozent der Projekte umgesetzt

Sachstandsbericht VDE 2014: 86 Prozent der Projekte umgesetzt
Dobrindt: Erfolgreiche Verkehrsprojekte Deutsche Einheit
Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hat den Bericht zum Stand der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) vorgelegt. 1991 hatte die Bundesregierung auf Grundlage von Vorarbeiten der deutsch-deutschen Verkehrswegekommision ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von rund 39,7 Milliarden Euro aufgelegt, um leistungsfähige Verkehrsverbindungen in den neuen Bundesländern zu schaffen.
Dobrindt: "Die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit sind ein finanzieller Kraftakt - und zugleich eine Erfolgsgeschichte. Innerhalb kurzer Zeit sind moderne Verkehrsadern entstanden, die ganz wesentlich zum Zusammenwachsen unseres Landes beigetragen haben."
Die Wesentlichen Inhalte des Sachstandsberichts in Kürze Die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit umfassen 17 Projekte - neun Schienen-, sieben Autobahnprojekte sowie ein Wasserstraßenprojekt. Bis Ende 2013 wurden rund 34 Milliarden Euro investiert, das entspricht rund 86 Prozent des Gesamtvolumens. Davon wurden rund 16,9 Milliarden Euro in die Schienenprojekte (Gesamtinvestitionen: 20,3 Milliarden Euro), 15,3 Milliarden Euro in die Straßenprojekte (Gesamtinvestitionen: 17,4 Milliarden Euro) und rund 1,6 Milliarden Euro in die Wasserstraße (Gesamtinvestition rund 2 Milliarden Euro) investiert.
VDE-Schienenprojekte Für die neun VDE-Schienenprojekte werden insgesamt rund 20,3 Milliarden Euro investiert. Sechs Projekte sind fertig gestellt und in Betrieb, drei sind im Bau weit fortgeschritten. Rund 16,9 Milliarden Euro sind verbaut.
Die Projekte Nr. 2 (Hamburg-Berlin), Nr. 3 (Uelzen-Stendal), Nr. 4 (Hannover-Berlin), Nr. 5 (Helmstedt-Magdeburg-Berlin), Nr. 6 (Eichenberg-Halle) und Nr. 7 (Bebra-Erfurt) sind fertig gestellt.
Wichtige Teile des Projekts Nr. 1 (Lübeck-Rostock-Stralsund) sind abgeschlossen. Das Projekt Nr. 8 (Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin) ist in Bau; zwei der drei Abschnitte sind im Bau, einer ist fertig.
Das Projekt Nr. 9 (Leipzig-Dresden) ist so ausgebaut, dass die Fahrzeit von 1,5 auf 1 Stunde reduziert wurde. Der Abschnitt Coswig-Dresden-Neustadt wird derzeit vierspurig ausgebaut.
VDE-Straßenprojekte Für die sieben Autobahnprojekte werden insgesamt rund 17,4 Milliarden Euro investiert. Von 1991 bis Ende 2013 wurden davon rund 15,3 Milliarden Euro eingesetzt. Drei Projekte sind vollständig fertiggestellt: Projekt Nr. 10 (A 20 Lübeck-Stettin), Nr. 14 (A 14 Halle-Magdeburg) und Nr. 16 (A 71 Schweinfurt-Erfurt). Vier Projekte (VDE Nr. 11, 12, 13 und 15) sind in wesentlichen Teilen fertig gestellt.
Insgesamt wurden bis Ende 2013 rund 1.895 km Straße für den Verkehr freigegeben. Weitere rund 55 km sind im Bau. Damit sind rund 97 Prozent des Projektvolumens realisiert oder in der Umsetzungsphase.
Die noch durchzuführenden Bauarbeiten konzentrieren sich auf noch nicht sechsstreifig ausgebaute Abschnitte der VDE Nr. 12 und 15, auf den Neubau der A 143, Westumfahrung Halle, als Teil des VDE Nr. 13, den Neubau der A 44, Kassel-Eisenach, als Teil des VDE Nr. 15 und den achtstreifigen Ausbau eines Abschnitts der A 10 als Teil des VDE Nr. 11.
VDE-Wasserstraßenprojekt Für das Wasserstraßenprojekt VDE Nr. 17, Ausbau der Wasserwege Hannover-Magdeburg-Berlin werden insgesamt rund 2 Milliarden Euro investiert. Bis Ende 2013 wurden bereits rund 1,6 Milliarden Euro verbaut. Der Ausbau erfolgt umweltverträglich und schrittweise von West nach Ost. Schwerpunkte sind der Mittellandkanal, der Elbe-Havel-Kanal und das bereits fertiggestellte Wasserstraßenkreuz Magdeburg. Seit Ende 2007 können Großmotorgüterschiffe mit Tiefgangbeschränkung bis Magdeburg verkehren. Mit der Verkehrsfreigabe der Niedrigwasserschleuse Magdeburg Ende 2013 können die Magdeburger Häfen unabhängig von Elbniedrigwasserperioden ganzjährig angefahren werden.
Der Sachstandsbericht VDE 2014 steht im Internet zum Download bereit.
Am Tag der Offenen Tür am 30. und 31. August wird das BMVI mit einer Ausstellung über die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit informieren.
Interne Links: <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/sachstandsbericht-verkehrsprojekte-deutsche-einheit-vde.html>
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Telefon: +49 30 18 300-0
 http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_571184

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

10115 Berlin

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

10115 Berlin

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage